



Pressemitteilung

Hannover, 16.04.2022

Fahrten in den Außendienst mit dem eigenen PKW nicht mehr zumutbar! Deutsche Steuer-Gewerkschaft ruft zur Protestaktion am 20.04.2022 auf!

Die im Außendienst beschäftigten Kolleginnen und Kollegen der Steuerverwaltung bekommen keinen Dienstwagen vom Land gestellt und fahren mit ihrem privaten PKW in den Außendienst. Vom Land bekommen sie dafür als Kostenerstattung 30 Cent pro gefahrenen Kilometer.

Das ist seit langem nicht mehr kostendeckend!

Die Preise für Kraftstoffe kennen seit mindestens 2016 nur eine Richtung und sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Auch die Kosten für Anschaffung, Versicherung und Instandhaltung des dienstlich genutzten PKW's sind drastisch gestiegen

Die aktuelle Kostenübersicht des ADAC für über 1.500 Neuwagenmodelle weist Kosten pro Kilometer zwischen 0,37 Cent (Ford Fiesta) und 0,96 Cent (Audi A7) aus. Selbst mit einem Ford Fiesta mit dem niedrigsten Verbrauch ist es nicht möglich, kostendeckend für das Land im Einsatz zu sein.

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft fordert daher im Flächenland Niedersachsen eine **deutliche Anhebung der Wegstreckenentschädigung** und hat sowohl den Finanzminister als auch die Fraktionen der im Niedersächsischen Landtag vertretenen Parteien dazu angeschrieben.

Die DSTG Niedersachsen ist die Steuer-Fachgewerkschaft in der niedersächsischen Steuerverwaltung. Über 50 Prozent der Beschäftigten in der niedersächsischen Steuerverwaltung sind in der DSTG Niedersachsen organisiert. Die DSTG Niedersachsen vertritt die Interessen der Beamtinnen und Beamten sowie des Tarifpersonals. Sie setzt sich für die berufliche Fortentwicklung ihrer Mitglieder ein. Weiter setzt sich die DSTG Niedersachsen in besonderem Maße für eine Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit ein.

Herausgeber: DSTG Niedersachsen, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover – Tel.: 0511/342044 – www.dstgnds.de / <https://www.facebook.com/DSTGnds>

Verantwortlich: Thorsten Balster, Landesvorsitzender Pressebilder: <https://www.dstgnds.de/index.php/presse>

Die Antwort des Ministers: Er sei zur sparsamen Haushaltsführung verpflichtet. **Der Minister spart damit auf Kosten seiner Beschäftigten.** Das ist nicht länger hinnehmbar.

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft ruft daher zu einer **Protestaktion** auf unter dem Motto:

„Am 20.04.2022 lassen wir das Auto stehen“

Die Kolleginnen und Kollegen sind aufgerufen, am 20. April 2022 nicht mit dem privaten PKW in den zu prüfenden Betrieb oder zu einer Wohnungs- oder Betriebsdurchsuchung zu fahren und auch keine Steuerschulden im Außendienst beizutreiben. Stattdessen sollten sie auf den ÖPNV ausweichen oder im Homeoffice / Amt arbeiten.



Auf das beigefügte Argumentationspapier möchten wir hinweisen!

Die DSTG Niedersachsen ist die Steuer-Fachgewerkschaft in der niedersächsischen Steuerverwaltung. Über 50 Prozent der Beschäftigten in der niedersächsischen Steuerverwaltung sind in der DSTG Niedersachsen organisiert. Die DSTG Niedersachsen vertritt die Interessen der Beamtinnen und Beamten sowie des Tarifpersonals. Sie setzt sich für die berufliche Fortentwicklung ihrer Mitglieder ein. Weiter setzt sich die DSTG Niedersachsen in besonderem Maße für eine Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit ein.

Herausgeber: DSTG Niedersachsen, Kurt-Schumacher-Straße 29, 30159 Hannover – Tel.: 0511/342044 – www.dstgnds.de / <https://www.facebook.com/DSTGnds>

Verantwortlich: Thorsten Balster, Landesvorsitzender Pressebilder: <https://www.dstgnds.de/index.php/presse>